

Rut Teil 7 – Der Löser

Predigt, Neumünster, 18.08.2024

Predigttext

¹Boas ging hinauf ins Tor und setzte sich daselbst. Und siehe, als der Löser vorüberging, von dem er geredet hatte, sprach Boas: Komm, setz dich her, es geht um dich! Und er kam herüber und setzte sich dort hin. ²Und Boas nahm zehn Männer von den Ältesten der Stadt und sprach: Setzt euch hierher! Und sie setzten sich. ³Da sprach er zu dem Löser: Noomi, die aus dem Lande der Moabiter zurückgekommen ist, bietet feil den Anteil an dem Feld, der unserm Bruder Elimelech gehörte. ⁴Darum gedachte ich's vor deine Ohren zu bringen und zu sagen: Willst du es lösen, so kaufe es vor den Bürgern und vor den Ältesten meines Volks; willst du es aber nicht lösen, so sage mir's, dass ich's wisse; denn es ist kein anderer Löser da als du und ich nach dir. Er sprach: Ich will's lösen. ⁵Boas sprach: An dem Tage, da du von Noomi das Feld kaufst, musst du auch Rut, die Moabiterin, die Frau des Verstorbenen, nehmen, um den Namen des Verstorbenen zu erhalten auf seinem Erbteil. ⁶Da antwortete er: Ich vermag es nicht zu lösen, sonst würde ich mein Erbteil schädigen. Löse dir zugut, was ich hätte lösen sollen; denn ich vermag es nicht zu lösen. ⁷Es war aber von alters her ein Brauch in Israel: Wenn einer eine Sache bekräftigen wollte, die eine Lösung oder einen Tausch betraf, so zog er seinen Schuh aus und gab ihn dem andern; das diente zur Bezeugung in Israel. ⁸Und der Löser sprach zu Boas: Kaufe du es!, und zog seinen Schuh aus. ⁹Und Boas sprach zu den Ältesten und zu allem Volk: Ihr seid heute Zeugen, dass ich von Noomi alles gekauft habe, was Elimelech, und alles, was Kiljon und Machlon gehört hat. ¹⁰Dazu habe ich mir auch Rut, die Moabiterin, die Frau Machlons, zur Frau genommen, dass ich den Namen des Verstorbenen erhalte auf seinem Erbteil und sein Name nicht ausgerottet werde unter seinen Brüdern und aus dem Tor seiner Stadt; dessen seid ihr heute Zeugen. ¹¹Und alles Volk, das im Tor war, samt den Ältesten sprach: Wir sind Zeugen. Der HERR mache die Frau, die in dein Haus kommt, wie Rahel und Lea, die beide das Haus Israel gebaut haben; sei stark in Efrata, und dein Name werde gepriesen zu Bethlehem. ¹²Und dein Haus werde wie das Haus des Perez, den Tamar dem Juda gebar, durch die Nachkommen, die dir der HERR geben wird von dieser jungen Frau.

¹³So nahm Boas die Rut, dass sie seine Frau wurde. Und als er zu ihr einging, gab ihr der HERR, dass sie schwanger ward, und sie gebar einen Sohn. ¹⁴Da sprachen die Frauen zu Noomi: Gelobt sei der HERR, der dir heute den Löser nicht versagt hat! Sein Name werde gerühmt in Israel! ¹⁵Der wird dich erquicken und dein Alter versorgen. Denn deine Schwiegertochter, die dich geliebt hat, hat ihn geboren, die dir mehr wert ist als sieben Söhne. ¹⁶Und Noomi nahm das Kind und legte es auf ihren Schoß und ward seine Wärterin. ¹⁷Und ihre Nachbarinnen gaben ihm einen Namen und sprachen: Noomi ist ein Sohn geboren; und sie nannten ihn Obed. Der ist der Vater Isaïs, welcher Davids Vater ist. ¹⁸Dies ist das Geschlecht des Perez: Perez zeugte Hezron; ¹⁹Hezron zeugte Ram; Ram zeugte Amminadab; ²⁰Amminadab zeugte Nachschon; Nachschon zeugte Salmon; ²¹Salmon zeugte Boas; Boas zeugte Obed; ²²Obed zeugte Isai; Isai zeugte David.

Wiederholung

Teil 1

- Die Hungersnot als Folge der Schuld
- Flucht in die christliche Welt (Blue Flame Konferenz)
- Das Kreuz verwandelt die Bitterkeit in Lieblichkeit

Teil 2

- Noomi – Ein Zeugnis in der Umkehr
- Orpa – Bedenkt die Kosten
- Rut – Die vierfache Entscheidung (Nachfolge, Volk, Gott, Sterben)

Teil 3 – Ährensammeln im Feld Gottes

- Rut sammelt in Demut und Treue
- Boas – der vermögende Mann
- Der dreifache Rat des Boas – Sammle nicht woanders, halte Dich zu meinen Mägden, trinke von dem, was die Knechte schöpfen

Teil 4 – Essen nach dem Ährenlesen

- Die Gnade des Boas zu der Fremden
- Die Speise, Brot in Essig getunkt, geröstete Körner
- Leben in Fülle zum Austeilen

Teil 5 – Boas auf der Tenne

- Boas worfelt selber
- Er vollendet sein Werk, Speise, den Willen des Vaters zu tun – Der Sieg ist errungen
- Er hat Freude an seinem Werk und legt sich nieder

Teil 6 – Rut auf der Tenne

- Boas, der Verwandte
- Rut wäscht, salbt und kleidet sich
- Der Platz zu den Füßen Jesu
- Geborgen unter dem Zipfel des Gewands

1. Der Löser

Der Löser im Gesetz

Englische Tageszeitung

Anspielung auf Kinderreime, Anekdoten, Literatur, Kinofilme; Geschichte und Kultur

3 Todesfälle und eine Hochzeit - 3 Hochzeiten und ein Todesfall

Gott hat seinem Volk eine Geschichte und eine Kultur gegeben, auf die er ebenfalls in seinem Handeln und in seinem Wort anspielen kann; und das Buch Rut lebt davon.

Zwei miteinander verknüpfte Gebote

Landbesitz (Gottes Ehre)

²³Darum sollt ihr das Land nicht verkaufen für immer; **denn das Land ist mein**, und ihr seid Fremdlinge und Beisassen bei mir. ²⁴Und bei all eurem Grundbesitz sollt ihr für das Land die Einlösung gewähren. ²⁵Wenn dein Bruder verarmt und etwas von seiner Habe verkauft, so soll sein nächster Verwandter kommen und einlösen, was sein Bruder verkauft hat. 3. Mose 25, 23-25

Kinder (Der Fortbestand des Namens des Menschen)

⁵Wenn Brüder beieinander wohnen und einer stirbt ohne Söhne, so soll seine Witwe nicht die Frau eines Mannes aus einer andern Sippe werden, sondern ihr Schwager soll zu ihr gehen und sie zur Frau nehmen und mit ihr die Schwagerehe schließen. ⁶Und der erste Sohn, den sie gebiert, soll gelten als der Sohn seines verstorbenen Bruders, **damit dessen Name nicht ausgetilgt werde aus Israel**. 5. Mose 25, 5-6

Lösung wovon?

Landverlust

- infolge der Hungersnot, infolge Schuld (nicht zwingend individuell)
- das von Gott gegebene Land, das man auf Spiel gesetzt hatte - ungehorsam

Auch wir haben die guten Gaben Gottes "verspielt", dahingegeben für den süßen Geschmack einer von Gott verbotenen Frucht, und auch wir gehen nur zur oft und gerne unsere eigenen Wege, "ein jeder tat, was ihn recht dünkte"

Keine Nachkommen

- auch die Kinderlosigkeit der Rut war eine indirekte Folge der Sünde, nämlich des Wegzugs Elimelechs mit seiner Familie.
- sie war aber vorallem eine Folge des Gerichts Gottes

Auch wir leben in dieser gefallenen Welt bereits unter dem Gericht Gottes.

¹⁶Und zur Frau sprach er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er soll dein Herr sein. ¹⁷Und zum Mann sprach er: Weil du gehorcht hast der Stimme deiner Frau und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen -, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich

von ihm nähren dein Leben lang. ¹⁸Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen. ¹⁹Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden.

1. Mose 3, 16-19

²³Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.

Römer 6, 23

Vorsicht mit individuellen Zuordnungen

²Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Meinet ihr, daß diese Galiläer vor allen Galiläern Sünder gewesen sind, dieweil sie das erlitten haben? ³Ich sage: Nein; sondern so ihr euch nicht bessert, werdet ihr alle auch also umkommen. ⁴Oder meinet ihr, daß die achtzehn, auf die der Turm von Siloah fiel und erschlug sie, seien schuldig gewesen vor allen Menschen, die zu Jerusalem wohnen? ⁵Ich sage: Nein; sondern so ihr euch nicht bessert, werdet ihr alle auch also umkommen.

Lukas 13, 2-5

Es geht vor Gott eben nicht in erster Linie um die Sinnfrage, auch wenn ohne Gott unser Leben seinen Sinn verfehlt und wir nur in der Gemeinschaft mit Gott unser schöpfungsgemäßes sondern es geht vor Gott in erster Linie um die Schuldfrage

Der andere / erste Löser – das Gesetz

Der erste Bund, kann aber nur das Land zurückbringen (Gerechtigkeit, Ehre Gottes), aber gibt Rut und Noomi weder Sicherheit, noch ein Erbe (der Mensch wird verdammt, des Todes schuldig)

²⁰Denn durch des Gesetzes Werke wird kein Mensch vor ihm gerecht sein. Denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde.

Römer 3, 20

³Denn was dem Gesetz unmöglich war, weil es durch das Fleisch geschwächt war, das tat Gott: Er sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und um der Sünde willen und verdammt die Sünde im Fleisch, ⁴damit die Gerechtigkeit, die das Gesetz fordert, in uns erfüllt werde, die wir nun nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist.

Römer 8, 3-4

³⁰Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen. ³¹Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber. ³²Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber.

Lukas 10, 30-32

Gott als der Löser

^{6b}Ich bin der HERR und will euch wegführen von den Lasten, die euch die Ägypter auflegen, und will euch erretten von eurem Frondienst und will euch erlösen mit ausgerecktem Arm und durch große Gerichte; ⁷ich will euch annehmen zu meinem Volk und will euer Gott sein, dass ihr's erfahren sollt, dass ich der HERR bin, euer Gott, der euch wegführt von den Lasten, die euch die Ägypter auflegen, ⁸und euch bringt in das Land, um dessentwillen ich meine Hand zum Schwur erhoben habe, dass ich's geben will Abraham, Isaak und Jakob; das will ich euch zu Eigen geben, ich, der HERR.

2. Mose 6, 6b-8

¹⁴So spricht der HERR, euer Erlöser, der Heilige Israels: Um euretwillen habe ich nach Babel geschickt und habe die Riegel eures Gefängnisses zerbrochen, und zur Klage wird der Jubel der Chaldäer. ¹⁵Ich bin der HERR, euer Heiliger, der ich Israel geschaffen habe, euer König. Jesaja 43, 14-15

¹Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! ²Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: ³der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, ⁴der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit, ⁵der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler. Psalm 103, 4

Die Lösung

⁷Und du wuchsest heran und wurdest groß und schön. Deine Brüste wuchsen und du bekamst lange Haare; aber du warst noch nackt und bloß. ⁸Und ich ging an dir vorüber und sah dich an, und siehe, es war die Zeit, um dich zu werben. Da breitete ich meinen Mantel über dich und bedeckte deine Blöße. Und ich schwor dir's und schloss mit dir einen Bund, spricht Gott der HERR, dass du solltest mein sein. ⁹Und ich badete dich mit Wasser und wusch dich von deinem Blut und salbte dich mit Öl ¹⁰und kleidete dich mit bunten Kleidern und zog dir Schuhe von feinem Leder an. Ich gab dir einen Kopfbund aus kostbarer Leinwand und hüllte dich in seidene Schleier ¹¹und schmückte dich mit Kleinoden und legte dir Spangen an deine Arme und eine Kette um deinen Hals ¹²und gab dir einen Ring an deine Nase und Ohrringe an deine Ohren und eine schöne Krone auf dein Haupt. ¹³So warst du geschmückt mit Gold und Silber und gekleidet mit kostbarer Leinwand, Seide und bunten Kleidern. Du aßest feinstes Mehl, Honig und Öl und wurdest überaus schön und kamst zu königlichen Ehren. ¹⁴Und dein Ruhm erscholl unter den Völkern deiner Schönheit wegen, die vollkommen war durch den Schmuck, den ich dir angelegt hatte, spricht Gott der HERR. Hesekiel 16, 7-14

Jesus der Erlöser

Gottes Gerechtigkeit erfüllen und trotzdem den Menschen aus Gnade erhalten.

⁷In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, ⁸die er uns reichlich hat widerfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit. Epheser 1, 7-8

Christus kann das, was der erste Löser, das Gesetz, nicht konnte. Er kann sowohl der Ehre Gottes Genüge tun, als auch den Namen des Menschen erhalten. Hier ist Recht und Gnade, Gerechtigkeit und Vergebung. Und er kann das tun, weil er selber das Gericht getragen hat, weil er sich dahingegeben hat. Er war nicht darauf bedacht, „sein Erbe nicht zu schädigen“,

⁶Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, ⁷sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Philipper 2, 6-7

Er hat das Gesetz erfüllt

¹⁷Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. Matthäus 5, 17

Deshalb kann es uns erlösen

¹³Christus aber hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, da er zum Fluch wurde für uns – denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt« –, ¹⁴auf dass der Segen Abrahams zu den Heiden komme durch Christus Jesus und wir den verheißenen Geist empfangen durch den Glauben. Galater 3, 13-14

Und ist uns nun beides, Gerechtigkeit und Gnade

³⁰Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, der für uns zur Weisheit wurde durch Gott und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung, 1. Korinther 1, 30

2. Die Zeugen

Es geht mit rechten Dingen zu

Heirat ist ein Vertrag - Treue

Zeugen für die Erlösung:

Es hängt nicht an meinen Gefühlen, auch nicht an Gottes Launen, sondern an seinem Willen, mich zu erlösen und meinem Willen, ihm treu zu sein.

Das Gespräch und der ausgetauschte Schuh

Christus muss dem Gesetz genüge tun, das Gespräch im Tor muß stattfinden

¹⁷Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.

Matthäus 5, 17

¹⁵Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde.

Hebräer 4, 15

²²So ist Jesus Bürge eines viel besseren Bundes geworden. ²³Auch sind es viele, die Priester wurden, weil der Tod sie nicht bleiben ließ; ²⁴dieser aber hat, weil er ewig bleibt, ein unvergängliches Priestertum. ²⁵Daher kann er auch für immer selig machen, die durch ihn zu Gott kommen; denn er lebt für immer und bittet für sie. ²⁶Denn einen solchen Hohenpriester mussten wir auch haben, der heilig, unschuldig, unbefleckt, von den Sündern geschieden und höher ist als die Himmel.

Hebräer 7, 22-26

Zeugen für die Lösung, die Gerechtigkeit vor Gott

Gesetz und Propheten

²¹Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart, **bezeugt durch das Gesetz und die Propheten**. ²²Ich rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben.

Römer 3, 21-22

Die Glaubensväter des Alten Bundes

¹Darum auch wir: Weil wir eine solche **Wolke von Zeugen** um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns ständig umstrickt, und lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, ²und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens

Hebräer 12, 1-2a

Jünger und Apostel

³³Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; ³⁴sondern der Kriegsknechte einer öffnete seine Seite mit einem Speer, und alsbald ging Blut und Wasser heraus. ³⁵Und der das gesehen hat, der **hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr**; und dieser weiß, daß er die Wahrheit sagt, auf daß auch ihr glaubet. Johannes 19, 35

Paulus an die Ältesten in Ephesus

²¹und habe **bezeugt**, beiden, den Juden und Griechen, die Buße zu Gott und den Glauben an unsern HERRN Jesus Christus. Apg 20, 21

Gott, der Vater

³¹Wenn ich von mir selbst zeuge, so ist mein Zeugnis nicht wahr. ³²Ein anderer ist's, der von mir **zeugt**; und ich weiß, dass das **Zeugnis** wahr ist, das er von mir gibt. ³³Ihr habt zu Johannes geschickt, und er hat die Wahrheit bezeugt. ³⁴Ich aber nehme nicht Zeugnis von einem Menschen; sondern ich sage das, damit ihr selig werdet. ³⁵Er war ein brennendes und scheinendes Licht; ihr aber wolltet eine kleine Weile fröhlich sein in seinem Licht. ³⁶Ich aber habe ein **größeres Zeugnis** als das des Johannes; denn die Werke, die mir der Vater gegeben hat, damit ich sie vollende, eben diese Werke, die ich tue, bezeugen von mir, dass mich der Vater gesandt hat. ³⁷**Und der Vater, der mich gesandt hat, hat von mir Zeugnis gegeben.** Johannes 5, 31-37

Heiliger Geist

¹⁴Denn mit einem Opfer hat er für immer die vollendet, die geheiligt werden. ¹⁵Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist. Denn nachdem der Herr gesagt hat (Jeremia 31, 33): ¹⁶»Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen will nach diesen Tagen«, spricht er: »Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben, und in ihren Sinn will ich es schreiben, ¹⁷und ihrer Sünden und ihrer Ungerechtigkeit will ich nicht mehr gedenken.«

Hebräer 10, 14-17

Christus selbst

⁴Johannes an die sieben Gemeinden in der Provinz Asien: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind, ⁵und von Jesus Christus, **welcher ist der treue Zeuge**, der Erstgeborene von den Toten und Herr über die Könige auf Erden! Ihm, der uns liebt und uns erlöst hat von unsern Sünden mit seinem Blut ⁶und uns zu Königen und Priestern gemacht hat vor Gott, seinem Vater, ihm sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. Offenbarung 1, 4-6

3. Der Segen

Anbeter

Die Erlösung Jesu macht uns zu Obed = Diener, Anbeter

Rut als Vorbild für selbstlose, willentliche Liebe und Hingabe

Noomis Lösung - Erlösung von der Verbitterung Mara und das Holz, welches das bittere süß macht.

4 mal Mara, davon 3 mal im 2ten bzw 4. Buch Mose

„Da kamen sie gen Mara, aber sie konnten das Wasser zu Mara nicht trinken, denn es war sehr bitter... Da wies der Herr dem Mose einen Baum; den tat er ins Wasser. Da ward es süß.

2. Mose 15, 23 und 25

leer bin ich zurückgekommen - nichts hab ich zu bringen, alles Herr bist Du

Wörtlich heißt es in Jesaja 38, 17: „Mitten im Frieden traf mich Bitteres, ja Bitteres." Luther übersetzt:

17Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück.

Ja, das Kreuz macht die bitteren Wasser süß.

¹Aus der Tiefe rufe ich, HERR, zu dir. ²Herr, höre meine Stimme! Lass deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens! ³Wenn du, HERR, Sünden anrechnen willst – Herr, wer wird bestehen? ⁴Denn bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. ⁵Ich harre des HERRN, meine Seele harret, und ich hoffe auf sein Wort. ⁶Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen; mehr als die Wächter auf den Morgen ⁷hoffe Israel auf den HERRN! Denn bei dem HERRN ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm. ⁸Und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Psalm 130

Geistlicher Segen

³Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen im Himmel durch Christus. ⁴Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten; in seiner Liebe ⁵hat er uns dazu vorherbestimmt, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens, ⁶zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten. ⁷In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, ⁸die er uns reichlich hat widerfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit. ⁹Denn Gott hat uns wissen lassen das Geheimnis seines Willens nach seinem Ratschluss, den er zuvor in Christus gefasst hatte, ¹⁰um ihn auszuführen, wenn die Zeit erfüllt wäre, dass alles zusammengefasst würde in Christus, was im Himmel und auf Erden ist. ¹¹In ihm sind wir auch zu Erben eingesetzt worden, die wir dazu vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt nach dem Ratschluss seines Willens; ¹²damit wir etwas seien zum Lob seiner Herrlichkeit, die wir zuvor auf Christus gehofft haben. ¹³In ihm seid auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, nämlich das Evangelium von eurer Seligkeit – in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheißen ist, ¹⁴welcher ist das Unterpfand unsres Erbes, zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit.

Epheser 1, 3-14